

Jahresbericht 2016

Statistische Angaben zu den Patienten und unseren Leistungen

Therapie-Einheiten 2016	Physio 2016	Ergo 2016	Total 2016	Total 2015
0 – 2 Jahre	736	3	739	650
2 – 7 Jahre	1'090	1422	2'512	2'302
ab 7 Jahren	3'780	3958	7'828	7'721
Total Einheiten	5'696	5'383	11'079	10'673

Wie aus der obigen Tabelle ersichtlich wird, haben wir im Vergleich zum Vorjahr 406 zusätzliche Therapien angeboten. Die Analyse dieses Anstieges zeigt eine interessante Tendenz. Unser Angebot wuchs vor allem im Frühbereich:

- 86 zusätzliche Physiotherapien für Säuglinge und Kleinkinder von 0 bis 2 Jahren
- 258 zusätzliche Ergotherapien für Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren.

Da sich frühe Hilfe als die wirkungsvollste Hilfe erweist, ist dies eine erfreuliche Entwicklung. Sie ist das Resultat einer konsequenteren Erfassung von Auffälligkeiten mit umgehender Verschreibung von Therapien. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der zuweisenden Ärzteschaft für diese wichtige Zusammenarbeit.

Das Team der Therapeutinnen

Eine erste Neuanstellung erfolgte im April, da eine Physiotherapeutin ihr Pensum reduzierte. Mit Valérie Desarzens konnte eine neue wie erfahrene Kollegin gewonnen werden.

Nach einjähriger, guter Zusammenarbeit verabschiedeten wir im Juli die Ergotherapeutin Rozenn Derré, da sie eine nächste berufliche Herausforderung annahm. Neu wurde Laurence Wenger angestellt.

Zum Schuljahresabschluss unternahm das ganze Team seinen traditionellen Ausflug. Diesmal stärkte eine knifflige Fuchsjagd durch die Stadt Bern unsere körperliche und mentale Fitness, wie auch den Teamgeist.

Weiterbildungen

- **„se comprendre“.** Am 10. Mai stellte sich der interkulturelle Übersetzungsdienst von Caritas vor und bot mit zwei Ateliers einen vertiefenden Einblick in die Förderung der interkulturellen Verständigung.
- **Marte-Meo.** Zwei Therapeutinnen absolvierten den Grundkurs, der dazu befähigt dieses Modell in der eigenen therapeutischen Tätigkeit mit dem Kind einzusetzen.
- **Auf Notfälle vorbereitet.** Zum Schuljahresbeginn absolvierte das Team eine interne Fortbildung um seine Kompetenzen in Erster Hilfe aufzufrischen. Der Morgen war für die Theorie reserviert, der Nachmittag für die praktische Anwendung.

- « **Bobath - today and tomorrow** ». Am 17. und 18. Oktober setzte sich das Team unter der Leitung von Frau Anke von Steiger mit der Entwicklung des Bobath-Ansatzes auseinander.
- **Gruppensupervision.** Unter der Anleitung von Frau Véronique Charrière reflektierten die Therapeutinnen ihre berufliche Rolle und fanden bei schwierigen Herausforderungen konstruktive Lösungen.

Zusammenarbeit mit der Sprachheilschule St. Joseph

Jahrelang mussten die Schülerinnen- und Schüler des sogenannten „Guintzet“ während der Unterrichtszeit zu uns auf den Schönberg in die medizinischen Therapien gefahren werden. In Form eines Projektes konnten wir ein Angebot vor Ort testen. Geeignete Räume wurden zur Verfügung gestellt und unsere Therapien halbtagesweise gebündelt. Diese Reorganisation ist ein Gewinn für Schülerinnen und Schüler.

Schlusswort: Kindermund tut Wahrheit kund

Unsere Therapeuten haben die Kinder gebeten, über ihre Therapie zu erzählen.

Über die Physiotherapie sagen die Kinder, dass dort sowohl trainiert und gearbeitet, aber auch viel gespielt wird. Ein Junge hat besonders gerne, wenn er während der Physio Velo fahren oder ins Schwimmbad gehen kann.

Über die Ergotherapie sagte eine junge Patientin, dass man lerne den Körper besser zu spüren. Ein Jugendlicher meinte: *„Ergotherapie ist etwas Gutes. Das ist wie eine Arbeit zu haben. Es ist ein Ort, wo man Projekte diskutieren kann. Man lernt die Dinge zu organisieren ... ah und etwas alleine zu machen!“*

Marianne Schmuckli, Direktorin

CENTRE DE THERAPIE – THERAPIESTELLE

Les Buissonnets | Rte de Villars-les-Joncs 3

C. P./Postfach 155 | 1707 Fribourg/Freiburg

T 026 484 26 05 | F 026 484 26 41

ctts@lesbuissonnets.ch | www.lesbuissonnets.ch